

Bericht:

Auf dem Schulsportplatz der VGS Schortens befindet sich eine abgängige, große Turmkombination, deren gleichwertiger Ersatz beabsichtigt ist. Hierzu wurde die Verwaltung beauftragt, den Sportplatz der Schule unter dem Aspekt der Inklusion neu zu gestalten. Es besteht Einverständnis, dass der Sportplatz nur als Kombination vielfältiger Spielmöglichkeiten im Sinne einer ganzheitlichen Inklusion konzipiert werden sollte. Allen Beteiligten ist bewusst, dass nicht jedes Kind sämtliche Angebote vollumfänglich nutzen kann. Vielmehr sollen sich auf dem Schulhof unterschiedliche Sportgeräte befinden, die zum gemeinsamen Spielen motivieren, ohne die individuellen Bedürfnisse zu vernachlässigen.

Hierzu haben Sportgeräte-Hersteller mit unterschiedlichen Materialkonzepten die anliegenden Gestaltungsvorschläge erarbeitet. Diese Ideen wurden zwischenzeitlich dem Schulvorstand der VGS Schortens vorgestellt, welcher sich umfassend mit der Thematik der Inklusion beschäftigt und kürzlich die Errichtung einer großen Spielkombination (s. Vorschlag 3 der Anlage - Spielkombination 2) ausgesprochen hat.

Für die einzelnen Varianten sind je nach Art und Umfang voraussichtlich Kosten bis zu einer Höhe von fast 70.000 € einzuplanen, wobei die jeweiligen Vorschläge noch bedarfsgerecht angepasst werden können und ggfls. eine Unterteilung in einzelne Teilabschnitte möglich ist. Weiterhin sind ca. 20.000 € für die Herstellung eines geeigneten Fallschutzes zu berücksichtigen. Bereits jetzt ist ersichtlich, dass die veranschlagten Investitionsmittel (ca. 50.000 €) - selbst unter Einbeziehung etwaiger Fördermittel - nicht ausreichen werden, um den Sportplatz angemessen „inklusiv“ zu gestalten. Im Hinblick auf das weitere Vorgehen (Konkretisierung der Planung, Vergabeverfahren usw.) sind die wesentlichen Planungsgrundlagen abschließend abzustimmen.